

Judith Prossliner
Felix Perasso

E3 SS 2025, Institut für Gestaltung.studio 2



© Louisa Sommer

Lern- und Lebensräume

RÄUME DIE BILDEN



Artists For Humanity EpiCenter Expansion, Behnisch Architekten

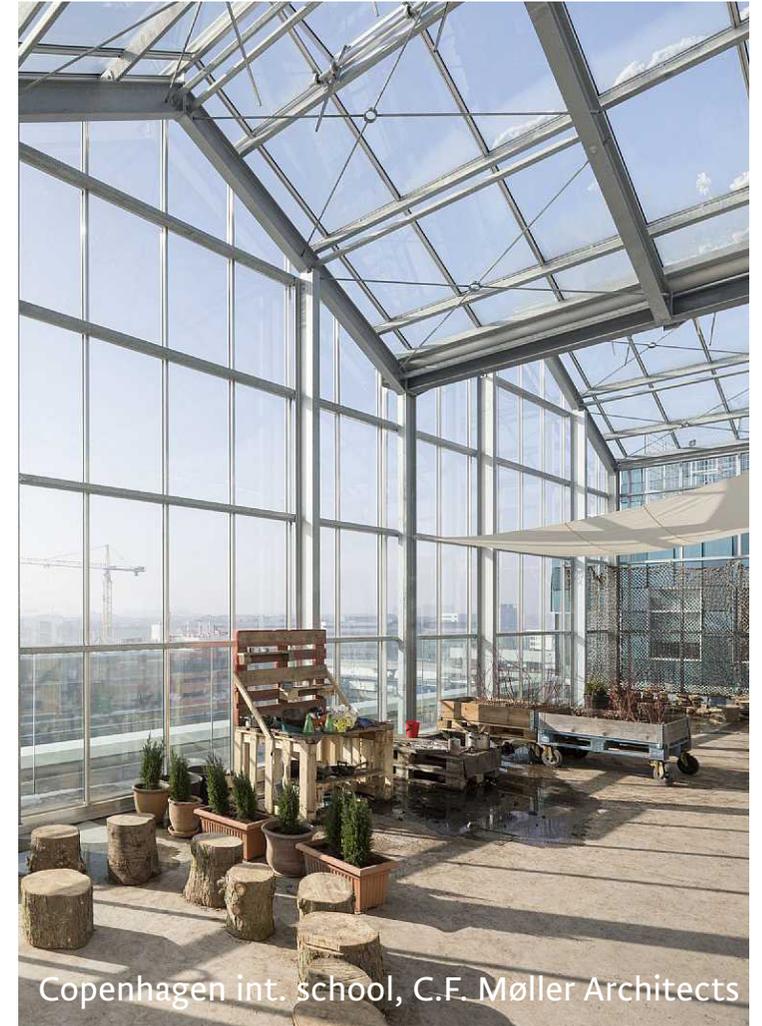
RÄUME BILDEN

LERN- UND LEBENSRÄUME

Die Kinder von heute sind die Gestalter*innen von morgen – doch wie diese Zukunft aussieht, ist ungewiss. Klar ist nur: Veränderung ist notwendig. Bildung und Architektur spielen dabei eine zentrale Rolle. Räume, in denen gelernt und gelebt wird, prägen unser Denken, unser Miteinander unsere Gesellschaft und folglich unsere Zukunft.



Roskilde Festival Folk High School, COBE



Copenhagen int. school, C.F. Møller Architects

RÄUME BILDEN

BILDUNGSBAUTEN +

In diesem Entwurfsseminar setzen wir uns mit **Bildungsbauten** auseinander, die mehr sind als funktionale Orte des Lernens. Wie können Schulen, Kindergärten und andere Bildungsräume sich mit ihrem Umfeld verweben, gemeinschaftsstiftend wirken und Offenheit für Wandel zeigen? **Es geht um Orte, die eine tiefere Verbindung zwischen Menschen und ihrer Umgebung schaffen.**



Makoko Floating School, Kunle Adeyemi

RÄUME BILDEN

KATALYSATOREN

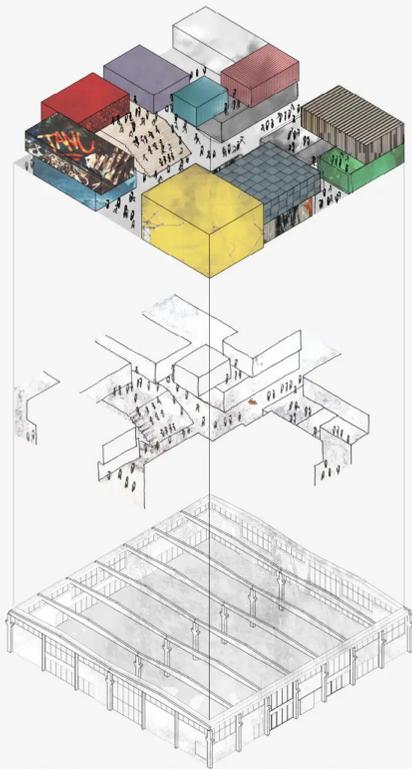
Inspiziert von Ray Oldenburgs Konzept der „**dritten Orte**“ werden wir neue Möglichkeiten für Schulen und Bildungseinrichtungen erkunden. Wir möchten experimentelle, soziokulturelle Räume schaffen, die zum Lernen anregen und Raum für soziale Interaktionen und kreative Prozesse bieten. Diese Orte sollen als **Katalysatoren für die Entwicklung einer offenen, zukunftsfähigen Bildungslandschaft** wirken und den Wandel von heute schon in sich tragen.



Kait-Kobo, Junya Ishigami

RÄUME BILDEN BILDUNGSZENTREN ÖFFNEN

Dazu arbeiten wir mit einer Tiroler Gemeinde zusammen und nehmen das bestehende **Bildungszentrum** – bestehend aus Mittelschule, Volksschule, Polytechnischer Schule, Musikschule, Kindergarten, Kinderkrippe und Hort – als Ausgangspunkt. Wie kann eine Schule nicht nur ein Gebäude, sondern ein **lebendiger Teil des Dorfes** sein?



Roskilde Festival Folk High School



BOB Campus Wuppertal



ETH Hilo Living Lab

RÄUME BILDEN

VISIONEN FÜR BILDUNGSRÄUME

Wir denken **alternative Konzepte**, hinterfragen bestehende Strukturen und entwickeln **Visionen für Bildungsräume**, die sich mit ihrer Umgebung verbinden und sich an zukünftige Bedürfnisse anpassen können. Diese Visionen werden inhaltlich in architektonischen Entwürfe übersetzt, die **persönliche Haltungen zu zeitgemäßen Lern- und Lebensräumen** darstellen sollen.



RÄUME  BILDEN
MIT UNS

Studio 2, Institut für Raumgestaltung

RAUMGESTALTUNG ist eher eine Frage, als eine Aussage. Was wir tun, ist, die Frage zu finden, aber nicht die Definition zu geben.

RAUMGESTALTUNG ist keine Sache – es ist ein aktiver Prozess, den wir gemeinsam gestalten. Wir wollen verbinden, wir wollen offen sein, wir wollen lernen und unsere Meinung immer wieder neu bilden.

RAUMGESTALTUNG denkt nicht dogmatisch, es gibt keinen Weg ohne Geschichten, wir brauchen das Narrativ, die Erzählung und eine Haltung.

Judith Prossliner

ist Architektin, Pädagogin und Mitbegründerin des Büros „die Baupiloten“ in Innsbruck. Der Fokus ihrer Arbeit sind partizipativen Methoden in der Architektur und Projekte an der Schnittstelle zwischen Architektur und Öffentlichkeit. Seit 2016 lehrt sie am Institut für Gestaltung, Studio 2.

Felix Perasso

ist in Architektur und Städtebau tätig. Sein Büro verfolgt den konzeptionellen Ansatz, die Wirkung von gebauter Architektur und von öffentlichem Raum auf Nutzer, Gesellschaft und Umwelt, vor dessen Form zu definieren.

Wir treffen uns wöchentlich mittwochs, ganztägig

Einführung: Mittwoch 05.03, 10 Uhr, Studio 2